

# ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM  
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-  
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

39. JAHRG.

NUMMER 9.

Halle, den 1. Mai 1914.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Verzeichnis der Vereinsrechtsanwälte der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe. — Das Vereinswarenzeichen. — Mehr Licht. — Neue Relaiskonstruktionen. — Das Zusammenwirken von Gabel und Rolle. — Platin in Luxus und Gebrauch. — Deutsche Läden und Geschäfte in ausländischer Beleuchtung. — Zahlungsunfähige Kunden. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Vom Bücher-tisch. — Patentbericht.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Den Kassenbericht über das Jahr 1913 haben wir in der vorigen Nummer veröffentlicht. Das Ergebnis ist als ein sehr zufriedenstellendes zu bezeichnen, da es uns gelang, den Verlust des Jahres 1912, der 2996,01 Mk. betrug, auf 1397,61 Mk. im Jahre 1913 herabzudrücken. Es ist auch mit der grössten Sparsamkeit gewirtschaftet worden; trotzdem aber konnten wir gerade im letzten Jahre manche wichtige Aufgabe lösen. Der Kassenbericht zeigt aber die Notwendigkeit, dem Verbands wieder grössere Einnahmen zu verschaffen. Zum Kriegführen gehört Geld, und wir müssen gerade jetzt gegen den üppig wuchernden Schwindel kräftig zu Felde ziehen.

Einen ausserordentlichen Verbandstag werden wir in diesem Jahre nicht einberufen. Es hat sich jetzt herausgestellt, dass die Verbandsarbeit keine Störung erlitten hat, und dass wir auch mit unseren Mitteln auskommen werden. Aus diesen Gründen glaubten wir, uns die Unkosten eines ausserordentlichen Verbandstages ersparen zu können. Unsere jährliche Vertrauensmännersitzung wird natürlich im Laufe des Sommers stattfinden.

Unseren Geschäftsbericht werden wir wieder wie im vergangenen Jahre in dieser Vertrauensmännersitzung geben und ihn dann veröffentlichen. Der Bericht wird dann wieder ein Jahr umfassen, so dass eine bessere Uebersicht gegeben werden kann.

Uhrmacherschule Glashütte i. Sa. Wegen der Neuaufstellung eines Stiftungsstatuts fand am 18. April in Halle eine Vorstandssitzung statt, an der auch Herr Bürgermeister Opitz, Glashütte, und Herr Jul. Roth, Dresden, teilnahmen. Die Neuaufstellung des Stiftungsstatuts entsprach dem Wunsche des Kgl. Sächs. Staatsministeriums. Wir hoffen, dass durch die Neuordnung die Gewähr für eine weitere gute Entwicklung unserer Uhrmacherschule gegeben ist.

Ein Verzeichnis der Rechtsauskunftsstellen unseres Verbandes veröffentlichen wir in der vorliegenden Nummer. Es sind 66 Anwälte der Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe, die unseren Mitgliedern kostenlos Auskünfte in einfachen Rechtsfällen geben. Durch unser Abkommen mit der Schutzgemeinschaft bieten wir unseren Mitgliedern wiederum grosse Vorteile. Die Liste werden wir von Zeit zu Zeit ergänzen.

Schwindel überall! Wohl noch nie hat sich der Schwindel in unserem Berufe so breit gemacht wie gegenwärtig. Am Sonnabend vor Ostern haben wir allein einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Strafverfügung, einen Strafantrag und zwei Privatklagen eingereicht. Wir berichten darüber später, wenn die Sachen erledigt sind.

Sein 50jähriges Berufsjubiläum feierte Herr Kollege Franz Geschke in Meissen. Kollege Geschke erfreut sich bei seinen Kollegen allseitiger Beliebtheit; viele Jahre war er Obermeister der Innung; ferner ist er noch heute Mitglied des Meisterprüfungsausschusses. Wir bringen dem Jubilar als einem treuen Anhänger des Zentralverbandes noch nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche dar.

Diplome für Ehrenmitgliedschaften und Jubiläen sind in hervorragend künstlerischer Ausführung durch uns zu beziehen. Die Diplome sind besonders für unseren Verband gezeichnet worden. Ohne Eindruck kosten sie 4 Mk., mit sauberem Eindruck 8 Mk.; dazu kommt noch das Porto.

Unsere Jahrbücher fehlen noch immer einigen Kollegen, wie uns Anfragen zeigen. Soll eine Versteigerung verhindert werden, so findet man alles im Jahrbuch, auch über Lehrlingsverhältnisse, Krankenkassen- und Invalidenversicherungsverhältnisse, Meisterprüfungen usw. usw. findet man reichlich Aufklärung. Der Preis von 50 Pf. für Mitglieder ist ein so niedriger, dass jeder Kollege das Jahrbuch besitzen sollte. Für Nichtmitglieder beträgt der Preis des Jahrbuches 1 Mk.

Kollegen, sucht Eure Gehilfen durch eine Anzeige in unserem Arbeitsmarkt! Die Zeile kostet nur 10 Pf. Auch Gelegenheitsinserate (Kauf-, Verkaufs- und Tauschangebote) haben grossen Erfolg, da der Arbeitsmarkt eine allgemeine Verbreitung hat. Die Zeile kostet für diese Anzeigen nur 30 Pf.

Mit kollegialen Grüssen

Der Vorstand des Zentralverbandes  
der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V.  
Robert Koch, II. Vorsitzender. W. König, Geschäftsführer.